

74

Jungfr. an allen die in p. d. l. g. er. ord. in manig  
 fulltrockenheit der tugent in strenger beschnide  
 in billiger armut. **B**esser demut got andech  
 treulich gelept hont in wissent myn rechte  
 lieben swestern. **W**ie dz dyse in bucher latinsche  
 sem so habe ich doch sie vast noch zu trost in ge  
 zogen in die abgenaten dutschen bucher in  
 hier umb my aller liebsten swestern in got  
**B**itt ich von ganzē ernste. **U**ber gütte und  
 tugent umb aller der trulbe in liebe die  
 ich so vil vor zu n. l. ber andacht in geistlichkeit  
 gehabt hab. **D**ad ir got den herren für mich  
 dick in vil bitten sient in ob ir nit vil mit  
 dem munde bitte. **D**ad ir doch dick em andech  
 tige begirde zu got für mich habent. **D**an  
 ich ston in großem schrecken vorcht in sorge  
 von myner gebrechen in sündigen lebend  
 wegen. **D**ar in ich alle my daz gelept habe  
 in vnder allen yrdischen creaturen so er  
 freunbet in drost mich newst so vil. **A**ls nu  
 andacht in gebett. **D**ad ir my aller liebsten  
 swestern von der obseruancie für mich tun  
 wend. in die heiligen messen in dz gebett  
 myn liebsten brüder und sündigen hier umb  
 ich armer sündiger in sündiger brüder gestre  
 cket für n. l. ber aller füße. **B**itt noch. **D**ad ich  
 noch vor got in trulben sey entpholthen. **A**lso  
 das wir emander mit freunbden noch dyse  
 ellende wend. in ewigen leben. **D**as vlyche  
 in gebe und sic überwundige heilige d. y.  
 falltrockenheit. **A**men